

Brandenburgische Ent. Nachr.	Potsdam	ISSN 0943 - 6766
3(1995)1	S. 49-51	29. November 1995

Ein Wiederfund für die Brandenburger Großschmetterlingsfauna: *Lycia pomonaria* (HÜBNER, 1790) (Lepidoptera: Geometridae)



ROBERT TRUSCH¹ und INGOLF RÖDEL²

Lycia pomonaria galt mit dem Erscheinen der Roten Liste Brandenburgs (GELBRECHT & WEIDLICH 1992) für unsere heimische Fauna als verschollen. Die Art, welche im gesamten Land Brandenburg nur vom westlichen Berliner Stadtrand und aus dem Kreis Nauen gemeldet ist, wurde das letzte Mal von HAEGER und SALPETER im Jahre 1977 durch eine zufällig eingetragene Raupe (die einen weiblichen Falter ergab) im Kreis Nauen (Brieselang) nachgewiesen (GERSTBERGER & MEY 1994, SALPETER mdl. Mitt.).

Durch gezielte Nachsuche in mehreren potentiellen Lebensräumen im Gebiet der alten Fundortangaben im Frühjahr 1994 konnte die Art schließlich am 29. März bei Brieselang wiedergefunden werden.

Der Lebensraum im Land Brandenburg unterscheidet sich kaum von den üblicherweise im Mitteldeutschen Raum besiedelten Habitaten. Es handelt sich um einen, den Hartholzauen im Leipziger Raum (in denen *L. pomonaria* noch regelmäßig zu finden ist) sehr ähnlichen Waldtyp, dessen Vegetation sich zur Flugzeit von *L. pomonaria* wie in Tabelle 1 dargestellt kennzeichnet (Vegetationszustand 1. April 94).

Nach unseren diesjährigen Erfahrungen ist der Falter mit der üblichen Lichtfangmethode nicht so leicht zu beobachten. So konnten am 29. März 1994 in einer automatischen Lichtfalle (Lebendfalle) zwar mehr als zehn Exemplare von *L. pomonaria* nachgewiesen werden, ein klassischer Lichtfang am 1. April im gleichen Gebiet ergab jedoch bis 22.00 Uhr keinen weiteren Fund des Spanners. Im Beutel einer parallel dazu ausgebrachten Lichtfalle zeigte sich aber am nächsten Morgen durch die Anwesenheit von drei Männchen, daß die Flugzeit von *L. pomonaria* noch nicht zu Ende war. Es hat also den Anschein, daß die flugfähigen Männchen spät nachts oder sogar erst in den Morgenstunden aktiv werden. Die am Tage des 1. April durchgeführte Suche nach Weibchen war hingegen nicht erfolgreich. Diese steigen offenbar sofort nach

¹ Berliner Str. 118, 14467 Potsdam

² Beethovenstr. 15, 14558 Bergholz-Rehbrücke

dem Schlüpfen in die Baumkronen und sind somit höchstens zufällig zu finden. BERGMANN (1955) schreibt, daß in seinem Arbeitsgebiet Weibchen nur aus Raupenzuchten gewonnen wurden. Ende April konnte die Art dann nicht mehr beobachtet werden.

Als Futterpflanze der Raupe werden von BERGMANN (1955) Linde, Eiche, Hasel und Birke angegeben. BARTEL & HERZ (1902) bezeichnen den Falter als selten. CHAPPUIS (1942) berichtet hingegen von einem schädlichen Auftreten der Raupe an Linden in Finkenkrug im Jahre 1915.

L. pomonaria ist eine Schmetterlingsart frischer bis feuchter Stieleichen-Laubwälder. Hartholzauen werden im Mitteldeutschen besiedelt, in Thüringen auch die Nordhänge von Bergen mit lichterem Laubmischwäldern. Denkbar wären in Brandenburg weitere Vorkommen in der Mündungsregion der Havel in die Elbe. Durch gezielte Nachsuche in potentiellen Lebensräumen könnte die Verbreitung dieses Schmetterlings in Brandenburg weiter erforscht werden.

Schicht	Arten (Pflanzennamen nach ROTHMALER 1987)	Bemerkungen
Baum-schicht	<i>Quercus robur</i> (Stiel-Eiche)	flächendeckend, alte Bäume, 50...80 cm, noch unbelaubt
Strauch-schicht	<i>Tilia cordata</i> (Winter-Linde)	einzelne, bis 4m hohe Büsche
	<i>Carpinus betulus</i> (Hainbuche)	einzelne, bis 4m hohe Büsche
Feldschicht	<i>Anemone nemorosa</i> (Busch-Windröschen)	nahezu flächendeckend
	<i>Pulmonaria officinalis</i> (Lungenkraut)	einzelne
	<i>Allium ursinum</i> (Bärlauch)	lokal (eine Stelle)
	<i>Hepatica nobilis</i> (Leberblümchen)	an mehreren Stellen
	<i>Galeobdolon luteum</i> (Goldnessel)	lokal (mehrfach)
	<i>Melica nutans</i> (Nickendes Perlgras)	fast flächendeckend

Tabelle 1 (Vegetationszustand im Lebensraum von *Lycia pomonaria* zur Flugzeit)

Literatur

- BARTEL M. & A. HERZ (1902): Handbuch der Grossschmetterlinge des Berliner Gebietes. - Verlag A. Böttcher, Berlin: S.62.
- BERGMANN A. (1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Bd. 5/2. Urania-Verlag Leipzig/Jena: S.858-860.
- CHAPPUIS U. VON (1942): Veränderungen in der Großschmetterlingswelt der Provinz Brandenburg bis zum Jahre 1938. - Dt. Ent. Ztschr. I-IV: S. 206.
- GELBRECHT J. & M. WEIDLICH (1992): Rote Liste Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). In: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung (Hrsg.): Gefährdete Tiere im Land Brandenburg - Rote Liste. 1. Aufl.: S. 111.
- GERSTBERGER M. & W. MEY (1993): Fauna in Berlin und Brandenburg - Schmetterlinge und Köcherfliegen. - Selbstverlag Förderkreis der naturwissenschaftlichen Museen Berlins e.V., Berlin: S. 48 u. 52.
- ROTHMALER W. (1987): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD. Bd. 3 - Volk und Wissen Volkseigener Verlag Berlin, 752 S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Brandenburgische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Trusch Robert, Rödel Ingolf

Artikel/Article: [Ein Wiederfund für die Brandenburger Großschmetterlingsfauna: *Lyda pomonaria* \(Hübner, 1790\) \(Lepidoptera: Geometridae\) 49-51](#)